

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herrn Bezirksbürgermeister
Josef Wirges
Im Hause

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus
50667 Köln

Bezirksvertretung Köln-Ehrenfeld

Ehrenfeld - Neuehrenfeld - Bickendorf/
Ossendorf - Bocklemünd-Mengenich -
Vogelsang

Bezirksrathaus Ehrenfeld

Venloer Str. 419-421
50825 Köln
Tel./Fax: 0221/22194-309
Email: gruene-bv4@stadt-koeln.de
www.gruenekoeln.de/Bezirk4

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0707/2020

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	15.06.2020

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Baumschutz bei Baumaßnahmen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt den folgenden Antrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 15.6.2020.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, bei Baumaßnahmen aller Art dem Schutz von Bäumen höchste Priorität einzuräumen – sowohl im öffentlichen Raum als auch auf Privatgelände, im Baubereich selbst sowie im angrenzenden öffentlichen und nicht öffentlichen Raum und an Bebauungs- und Grundstücksgrenzen. Das kann durch folgende, verbindliche Festsetzungen (z. B. in Form einer internen Richtlinie) geschehen:

- durch frühzeitigen Nachweis der intensiven Prüfung der Verträglichkeit eines Vorhabens mit dem Schutz von Bäumen im Bestand als Voraussetzung zur Berücksichtigung in architektonischen Wettbewerben und sonstigen Verfahren
- durch Nachweis der Umsetzbarkeit aller Vorgaben zum Baumschutz bei Baumaßnahmen (DIN 18920) und der Richtlinie zur Anlage von Straßen (RAS-LP 4)
- durch Umplanungen bei Konflikten mit Feuerwehzufahrten, Anleiterbarkeit des 2. Rettungswegs, Ein- und Ausfahrten von Tiefgaragen, Baustelleneinrichtungen und Kraneinsätzen (Vermeidung sowohl von Fällungen als auch Beeinträchtigungen der Wurzel oder der Krone)

Begründung

Mitteilungen über Baumfällungen an die Bezirksvertretungen tragen häufig den Vermerk, dass die zu fallenden Bäume „im geplanten Baukörper“, „im Nahbereich des geplanten Baukörpers“ oder „im Zufahrtbereich zum geplanten Baukörper“ stehen. Das erweckt den Eindruck, dass „baumsensibles Bauen“ bei Planern, der Bauaufsicht und dem Baugewerbe nicht ausreichend berücksichtigt wird. Vor dem Hintergrund der deutlich spürbaren Folgen des Klimawandels in Form von trockenen heißen Sommern ist es zwingend nötig, bei Anträgen zu Baumfällungen

kritischer vorzugehen. Der Baumbestand in Köln ist durch zwei „Hitzesommer“ massiv geschädigt. Gleichzeitig tragen Bäume dazu bei, die Klimafolgen abzumildern, da sie für frische Luft und Abkühlung sorgen.

Angesichts des von der Stadt Köln verkündeten Klimanotstands ist dem Schutz unserer Bäume bei Baumaßnahmen höchste Priorität einzuräumen.

Die Bezirksvertretungen Rodenkirchen und Lindenthal haben einstimmig ähnliche Beschlüsse gefasst.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Martin'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Christiane Martin
Fraktionsvorsitzende